

Atemberaubende Performance

Standing Ovations für die Absolventenshow der Artistenschule Berlin

Von Michael Schardt

MÜNSTER. Die Bühne ist in diffuses Licht getaucht, neun Akteure räumen kniehohe, von innen leuchtende Kisten umher, geraten in Hip-Hop-Bewegungen, verwickeln sich in spinnennetzartige Bänder und baumeln an Seilen durch den Raum. Dazu tönen mal sphärische, mal rhythmusgeprägte Klänge aus den Boxen. So beginnt eine außergewöhnliche Performance aus Licht und Musik, Tanz und Akrobatik, Artistik und Theater, die im ausverkauften GOP-Varieté

zu sehen war. Das zweistündige Programm heißt „Artefex“ und ist die Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin. Im Durchschnitt sind die Künstler gerade einmal 20 Jahre alt.

Zu sehen gab es Herausragendes: Etwa von Jakob Vonnau, der sich am Vertikalseil hochschraubte, fesselte und nach unten stürzte; oder von Oscar Kaufmann, der am „CyrWheel“ (eine Art einreifigem Rhönrad) Zauberstücke an Körperakrobatik und Eleganz vorführte. Einfach brilliant ist die Handstanddarbietung von Natha-

lie Wecker zu nennen, die, auf einem Arm stehend, noch Bälle von einem Bein zu anderen laufen ließ und dabei unglaubliche Verrenkungen machte.

Mit komplizierten Jonglagen an Reif und Keule gab sich Marc Dorffner lange nicht zufrieden. Er kletterte auf eine mannshohe Leiter, balancierte einen Stab auf der Stirn, auf dem noch am höchsten Ende ein Ball lag, und wirbelte seine Kegel durch die Luft. Eine geradezu unglaubliche Beweglichkeit am Boden zeigte Mario Espanol bei seiner Tanz- und

Akrobatiknummer. Geschmeidig, elegant und bis in die letzten Körperfasern kontrolliert wirbelte er seinen Astralkörper über die Bühne. Eine betörende Liebesgeschichte am Duotrapez turnten Malinka Kraft und Christian Möllerstern, die auch im wirklichen Leben ein Paar sind. Ihr außergewöhnliches Können zeigten zudem Fine Zintel und Nadja Hawranek am Trapez.

Was besonders gefiel, war, dass Regisseur Maximilian Rambaek die hochklassigen Einzelnummern in einer Geschichte zusammenband,



Die 19-jährige Nathalie Wecker

Foto: mms

die auf emotionaler Ebene von Sehnsüchten, Hoffnungen, Liebe und Zurückweisung erzählt.

Standing Ovations und ganz viel Applaus.